

Protokollauszug: Digitale Sitzung des Ortsbeirates Mueßer Holz am 03.03.2021

Zum TOP 4.2.: Vorlage 00574/2020 vom 17.12.2020

Vereinbarung über Planung und Bau eines Fuß- und Radweges zwischen Mueßer Holz und Consrade

Der Ortsbeirat hat auf seiner Sitzung am 03.03.2021 zur Kenntnis genommen, dass durch die Landeshauptstadt Schwerin keine Verbindungsstraße in Richtung Consrade / Plate gebaut werden soll. Mit dem Letter of Intent soll die Willenserklärung seitens der Landeshauptstadt Schwerin, vertreten durch den Oberbürgermeister und seitens der Gemeinde Plate, vertreten durch den Bürgermeister abgegeben werden, dass die Planung einer neuen Radwegeverbindung Mueßer Holz -Consrade beauftragt werden soll. Der Ortsbeirat sieht es besonders in Hinblick der De-Segregation nach wie vor für sehr wichtig an, dass das südliche Mueßer Holz durch den Bau einer Verbindungsstraße in Richtung des Landkreises Ludwigslust Parchim bzw. in Richtung Consrade aus der Sackgassenlage herauskommt. Der Ortsbeirat ist sich darüber im Klaren, dass beim Bau einer Verbindungsstraße die Abstimmungen mit dem Landkreis Ludwigslust -Parchim bzw. mit der Gemeinde Plate zu erfolgen haben. Durch die Gemeinde Plate wird eine Zuführung der Straße nach den Varianten 4 und 5 (sh. Vorlage der Verwaltung vom 27.01.2020 an die STV)) strikt abgelehnt. Die Streckenführungsvariante 1 (sh. Vorlage der Verwaltung vom 27.01.2020), die durchgehend auf städtischem Gebiet mit einer Länge von 500 Meter zur bis zur Kreisstraße 12 (Plater Straße) führt, wurde in den Betrachtungen der städtischen Verwaltung des FD Verkehrsmanagements/ FG Verkehrsplanung nicht weiter verfolgt.

Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass auch die Streckenführung nach der Variante 1 sich positiv auf die De-Segregation im Mueßer Holz auswirken würde. Der Ausbau der Straße könnte so geplant werden, dass sie nur von PKWs/ Bus/ und Fahrrädern benutzt werden könnte. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wäre ebenfalls denkbar. Die Bewohner von Plate, Consrade und weiterer Umgebung könnten auf kurzem Weg zum Einkauf zu Netto und zu Kaufland fahren. Des Weiteren könnte durch die Einrichtung von Park- und Ride-Parkplätzen ebenfalls der öffentliche städtische Nahverkehr wie Bus und Straßenbahn für die Pendler in die Landeshauptstadt attraktiv werden und eine Verkehrsentschärfung in der Innenstadt durch den wegfallenden auswärtigen Pendlerverkehr aus Richtung der Kreisstraße K 12 erreicht werden. Es würde der städtische Nahverkehr dadurch gestärkt werden. In Abstimmung und vertraglicher Regelung mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Gemeinde Plate könnte dann sogar die Buslinie 16 des kommunalen Nahverkehrs Schwerin die Gemeinden Plate/ Consrade und möglicherweise auch Banzkow regelmäßig oder eingeschränkt anfahren. Nach der durchgehenden Sanierung der Hamburger Allee von der Hegelstraße bis Kaufland und der Weiterführung der Sanierung nach der Beendigung der Umleitungssituation über die Hamburger Allee bietet sich die Intensivierung der Buslinie 16 von Görries/ Handelstraße über den Sieben-Seen-Park möglicher Weise bis nach Banzkow an. Die Landeshauptstadt Schwerin und die Umlandgemeinden wären kooperativ besser miteinander verbunden. Die möglichen Synergieeffekte sollten in Betracht gezogen werden.

Beschlussfassung: " Der Ortsbeirat beschließt, dass der Fachdienst Verkehrsmanagement aufgefordert wird, dass die Streckenführung einer

Verbindungsstraße nach der Variante 1 von der Hamburger Allee aus mit einer Länge von 500 Meter mit einer Steigung/ Gefälle von 1% in Richtung der Kreisstraße 12, Plater Straße, weiter in eine Abwägungsbetrachtung kommt. Es sollte geprüft werden, welche Kosten für den Straßenneubau kalkuliert werden müssten bei Verringerung der Straßenbreite weil nur die Nutzung für PKWs / Bus/ Fahrräder ermöglicht wird (keine Nutzungsgenehmigung für LKWs). "

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Gret-Doris Klemkow